



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Bettina Brücher
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6204
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 26.01.2005
Drucks. Nr. VO/0149/05
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
23.02.2005	Hauptausschuss
28.02.2005	Rat der Stadt Wuppertal

Flutopferhilfe langfristig sichern - Wuppertaler Initiativen koordinieren
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.01.2005

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Die Stadt Wuppertal unterstützt langfristig ein konkretes Projekt in den von der Flut betroffenen Region und übernimmt z.B. die Patenschaft für eine zerstörte Schule. Hierbei werden alle Wuppertaler Schulen mit eingebunden.
2. In Zusammenarbeit mit dem Wuppertaler Fairhandelshaus gepa sollen Produkte aus betroffenen Regionen in Wuppertal und dem Bergischen Land offensiv vermarktet und so auch eine wirtschaftliche Kooperation ins Leben gerufen werden.
3. Alle Hilfsmaßnahmen, die von Wuppertal aus in die Gebiete der Tsunami-Tragödie gehen, werden zentral koordiniert und erfasst. Dabei wird die Unterstützung der Koordinierungsstelle InWEnt gGmbH in Anspruch genommen, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beauftragt wurde, über ihre Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt (SKEW)“ eine Koordinierungsstelle "Wiederaufbau Asien" einzurichten.

Begründung:

Weltweit ist mit Entsetzen auf die Tsunami-Tragödie in Asien reagiert worden, die mehr als zweihunderttausend Menschen das Leben kostete und mehr als eine Millionen Menschen obdachlos gemacht hat. Ihnen muss langfristig geholfen werden. Bundesweit haben sich

Kommunen bereit erklärt, beim Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu helfen. Auch die Stadt Wuppertal ist aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten.

Mit dem Fairhandelshaus gepa haben wir die richtigen Ansprechpartner in der freien Wirtschaft bereits vor Ort, die wir für unsere Bemühungen gewinnen sollten. Wie seinerzeit in Kooperation mit den Kaffeebauern in der Wuppertaler Partnerstadt Matagalpa, die das Rohprodukt für den "Wuppertal-Kaffee" liefern, soll jetzt der Absatz von Produkten aus den Flutopfergebieten in der Bergischen Region langfristig abgesichert werden.

Mit Hilfe der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt (SKEW)“ kann sichergestellt werden, dass in enger Zusammenarbeit u.a. mit dem Auswärtigen Amt, den Botschaften, Hilfswerken und Nichtregierungsorganisationen vor Ort die Hilfsangebote von Kommunen und Initiativen sinnvoll koordiniert und umgesetzt werden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Gerta Siller
Fraktionssprecherin

gez. Peter Vorsteher
Fraktionssprecher